

**Special
Olympics
Bayern**



SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE BAYERN 2025

- Umfang und Anforderungskatalog -

Inhalt

Einleitung.....	Seite 3
Zeitplan Bewerbung für die Special Olympics Landesspiele Bayern 2025.....	Seite 4
1. Allgemeine Informationen zur Organisation der Veranstaltung.....	Seite 5
2. Zahlen und Fakten.....	Seite 6
3. Beispiel für den Veranstaltungsablauf mit Rahmenprogramm.....	Seite 7
4. Anforderungen an die Sport- und Veranstaltungsstätten.....	Seite 8
5. Personelle Unterstützung des Gastgebers.....	Seite 17
6. Helferbedarf.....	Seite 18
7. Unterkünfte.....	Seite 18
8. Finanzen.....	Seite 19
9. Referenzen.....	Seite 20
10. Ihre Ansprechpartner bei Special Olympics Bayern.....	Seite 20

Einleitung

Special Olympics (SO) ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist Special Olympics mit 5,5 Mio. Athleten in 190 Ländern der Welt vertreten. SO wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden von Special Olympics Bayern (SOBY) mehr als 270 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut.

Special Olympics unterstützt Kinder und Erwachsene mit geistiger Behinderung dabei, an einem ganzjährigen, regelmäßigen Sporttraining teilzunehmen und bietet Wettbewerbe in einer Vielzahl von olympischen Sportarten an, um die Inklusion im und durch den Sport zu fördern. Über die Teilnahme an Trainingsmaßnahmen und Wettbewerbe hinaus bietet Special Olympics Programme an, die u.a. das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten, Seminar- und Bildungsangebote bis hin zur regulären Mitgliedschaft in Vereinen, Ligen und Mannschaften des organisierten Sports beinhalten. Menschen mit geistiger Behinderung können aus diesem Angebot selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen.

Aktuell ermöglicht SOBY bayerischen Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung die Teilnahme an Seminaren und Wettbewerben in 31 Sommer- und Wintersportarten und ist Veranstalter der im Wechsel stattfindenden Bayerischen Landes- und Winterspiele. Die Teilnahme an diesen Landes- und Winterspielen ist die Voraussetzung für die Teilnahme an Nationalen Spielen, welche wiederum Grundlage für die Teilnahme an Weltspielen sind.

Die Landesspiele und Winterspiele sind die größten Sportveranstaltungen von SOBY. Mit den Veranstaltungen werden Selbstvertrauen und die Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung gestärkt - unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Religion. Diese Veranstaltungen stellen - mit ihren sportlichen Wettbewerben und weiteren Programmen - ein deutliches Zeichen für die Teilhabe und einen wichtigen Baustein auf dem Weg zur gesellschaftlichen Inklusion dar. Ziel von SOBY ist es, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern und das Zusammenleben nachhaltig zu beeinflussen. Die Landes- und Winterspiele können dabei einen wichtigen Startpunkt für regelmäßige und dauerhafte, inklusive Projekte in der betreffenden Kommune und in der Region darstellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse, sich für die Special Olympics Landesspiele Bayern 2025 zu bewerben. Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Veranstaltung und die Anforderungen an die Gastgeberkommune.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Stuhlinger
Stellvertretende Leitung
der Geschäftsstelle
Tel.: 089-15702-307
stuhlinger@specialolympics-bayern.de

Carsten Schenk
Leitung Sport
Tel.: 089-15702-353
schenk@specialolympics-bayern.de

*„Ich will gewinnen!
Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben“*

Zeitplan der Bewerbung für die Special Olympics Landesspiele Bayern 2025:

Interessenbekundung der Kommune	<i>bis 31. Juni 2022</i>
Möglichkeit zum Besuch der Special Olympics Landesspiele Bayern 2022 Regensburg	<i>19.-23. Juli 2022</i>
Schriftliche Bewerbung auf Grundlage des Anforderungskatalogs Inhalte: Sportstätten, Infrastruktur, Netzwerk in der Kommune und Finanzen	<i>bis 31. August 2022</i>
Evaluierung durch SOBY	<i>bis 30. November 2022</i>
Vergabe durch das Präsidium von SOBY	<i>bis 23. Dezember 2022</i>
Offizielle Bekanntgabe des Gastgeberorts und Fahnenübergabe im Rahmen der Special Olympics Winterspiele Bayern 2023 Bad Tölz	<i>23.-26. Januar 2023</i>
Konstituierende Sitzung des Vorbereitungs-Gremiums: Kommune, Vereine, Special Olympics Bayern	<i>Februar/März 2023</i>
Durchführung vorbereitender Sportveranstaltungen	<i>2023/2024</i>
Versand der Ausschreibungsunterlagen an die Mitglieder	<i>Juli 2024</i>
geplanter Veranstaltungszeitraum (fünf Veranstaltungstage, Dienstag-Samstag)	<i>Juli 2025</i>

1. Allgemeine Informationen zur Organisation der Veranstaltung

Als weltweite Organisation hat sich Special Olympics „Allgemeine Regeln“ ([General Rules](#)) gegeben, in denen die Standards der Organisation festgelegt sind. Special Olympics ist sehr darauf bedacht, dass diese Standards eingehalten werden und genehmigt nur Veranstaltungen unter dem Namen Special Olympics sofern folgende Kriterien erfüllt werden:

1. Zielgruppe

Die Teilnahme an Special Olympics Trainings- und Wettbewerbsangeboten steht - unabhängig von der Art oder dem Grad der Behinderung - allen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung offen. Hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche der verschiedenen Förderschularten und erwachsene Beschäftigte aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Voraussetzungen sind, dass die Teilnehmenden die Altersvoraussetzungen erfüllen und sich bereit erklären, gemäß den Bestimmungen der General Rules an Special Olympics Wettbewerben teilzunehmen.

2. Regelwerk

Die Veranstaltungen müssen auf der Grundlage des weltweit gültigen Regelwerkes von Special Olympics durchgeführt werden. Allgemeine Bestimmungen wie z.B. zur Teilnahmeberechtigung, Klassifizierung, etc. befinden sich im Artikel 1. Die Regelwerke der Sportarten und der Artikel 1 sind unter specialolympics.de zu finden und handlungsleitend für die Planung und Durchführung.

Bei jeder Veranstaltung ist ein Regelkomitee, bestehend aus der Wettbewerbsleitung, einem Offiziellen (Kampfrichterin oder Kampfrichter) und einer gewählten Vertretung der Trainer, einzurichten.

3. Klassifizierung/ Homogene Leistungsgruppen

Das sich auf die individuelle Leistungsfähigkeit beziehende Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Wichtigster Unterschied ist, dass es keine Ausscheidungsläufe oder -wettbewerbe gibt, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer (möglichst) homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der vor Ort erbrachten Leistungen, welche jeweils am ersten Wettbewerbstag der Sportarten überprüft werden. In diesen homogenen Leistungsgruppen treten dann mindestens drei und maximal acht Athletinnen und Athleten, bzw. Mannschaften gegeneinander an und ermitteln Sieger und Platzierungen.

Für die einzelnen Sportarten gelten sportartspezifische Richtlinien zur Durchführung der Wettbewerbe. Diese Richtlinien sind verbindlich für Special Olympics Deutschland und seine Organe sowie die Landesverbände und deren Organe und Mitglieder.

4. Siegerehrung

Bei allen Siegerehrungen soll die Athletin oder der Athlet und ihre/seine Leistungen im Mittelpunkt stehen. Die Athletinnen und Athleten auf den ersten drei Plätzen eines Wettbewerbes erhalten Gold-, Silber- und Bronzemedailles, die Athletinnen und Athleten auf den Plätzen vier bis acht erhalten Platzierungsschleifen.

5. Versicherung/ Medizin

Die entsendenden Delegationen müssen im Rahmen der Beantragung eines Special Olympics Starterpasses für jeden Teilnehmenden das Vorliegen eines sportärztlichen Attests nachweisen - zudem ist eine Unfall- und Krankenversicherung durch die entsendende Delegation abzu-

schließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Der Veranstalter sorgt jedoch für eine medizinische Absicherung der Veranstaltung über einen Sanitätsdienst.

6. Rahmenprogramm

Feste Bestandteile von Special Olympics Landesspielen sind die Eröffnungs- und Abschlussfeier, das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten, die Athleten- und Helferdisco und der Familienabend.

Veranstalter und Gastgeber

Veranstalter ist derjenige, in dessen Namen und dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung hin die Landesspiele durchgeführt werden. Gastgeber ist derjenige, der die Vorortdurchführung organisiert. Veranstalter für landesweite Veranstaltungen ist Special Olympics Bayern. Die Ausrichtung übernehmen Kommunen (Gastgeber) und deren ansässige Vereine. Die strategische Verantwortung liegt beim Veranstalter.

2. Zahlen und Fakten

Teilnehmer: ca. 1.200-1.500 Athletinnen und Athleten
ca. 350-400 Trainerinnen und Trainer
ca. 750 freiwillige Helferinnen und Helfer
ca. 100-120 Offizielle und Mitglieder des Organisationsteams
bis zu 4 ausländische Gastdelegationen (je 7 Athleten und 2 Betreuer)

Sportarten:

Badminton	Basketball
(Beach-)Volleyball	Boccia
Bowling	Fußball
Golf	Handball
Judo	Kanu
Leichtathletik	Radsport
Reiten	Rhythmische Sportgymnastik
Roller Skating	Schwimmen
Segeln	Tennis
Tischtennis	Triathlon

Demo-Sportarten: Bogenschießen, Turnen

Wettbewerbsfreies Angebot:

- Spiel- & Sportfest
- offenes, inklusives Mitmach- und Begegnungsangebot für Schulen, Kindergärten, Einrichtungen und Besucher aus der Region
- ca. 150-300 Tagesteilnehmer

3. Beispiel für den Veranstaltungsablauf mit Rahmenprogramm

4 Tage vor der Veranstaltung

Einrichten des Organisationsbüros, Anlieferungen und Aufbaubeginn

1 Tag vor der Eröffnungsfeier

9:00 Aufbauarbeiten, Informationsleitsysteme, Anlieferungen
18:00 Begrüßung, Akkreditierung Organisationsteams, gemeinsame Auftaktsitzung

Tag der Eröffnungsfeier

9:00 - 15:00 Uhr Akkreditierung der Teams und Familien
ab 10:00 Uhr Aufbau Gesundheitsprogramm
ab 11:00 Uhr Einweisung der Helfer, Abnahme der Sportstätten
ab 13:00 Uhr Trainingsmöglichkeiten an den Sportstätten
15:00 – 16:00 Uhr Delegationsleitertreffen und evtl. erste Trainermeetings
15:00 – 16:00 Uhr Pressekonferenz
17:30 Uhr Aufstellung für Einmarsch
18:00 – 19:30 Uhr Eröffnungsfeier
19:30 Uhr Empfang der Gäste durch den Gastgeber

1. Wettbewerbstag

8:30 Uhr Trainermeeting in den jeweiligen Sportstätten
9:00 – 16:00 Uhr Klassifizierungen
9:00 – 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten
10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
19:00 Uhr Familienempfang

2. Wettbewerbstag

8:30 evtl. Trainermeeting
9:00 – 16:00 Uhr Klassifizierungen, Wettbewerbe und Siegerehrungen
9:00 – 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten
10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
19:00 – 22:00 Uhr Athleten- und Helferdisko

3. Wettbewerbstag

8:30 Uhr evtl. Trainermeeting
9:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen
9:00 – 17:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten
10:00 – 16:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
17:30 – 19:30 Uhr evtl. Abendsportveranstaltung

4. Wettbewerbstag

8:30 – 9:00 Uhr Trainermeeting
9:00 – 13:00 Uhr Wettbewerbe und Siegerehrungen
9:00 – 13:00 Uhr Healthy Athletes® - Gesunde Athleten
10:00 – 13:00 Uhr Wettbewerbsfreies Angebot
ca. 15:00 Uhr Abschlussfeier

4. Anforderungen an die Sport- und Veranstaltungsstätten

Favorisiert werden nahe beieinander liegende Stätten mit entsprechenden Hallen und Außenanlagen, einem großen Zentralareal und einer geeigneten Veranstaltungshalle für die Eröffnungs- und die Abschlussfeier. Grundsätzlich hat allerdings stets die Qualität der Wettbewerbsdurchführung und somit die Eignung einer Sportstätte im Hinblick auf die Anforderungen des Regelwerks von Special Olympics und des jeweiligen Sportfachverbandes Vorrang vor einer geografischen Nähe der Sportstätten zueinander.

Die Sport- und Veranstaltungsstätten verfügen über die grundsätzliche, bauliche Eignung zur Durchführung oder Zulassung als Versammlungsstätte im Sinne der Versammlungsstättenverordnung. Bestehende und erprobte Konzepte zur Umsetzung der zum Veranstaltungszeitraum eventuell geltenden Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung werden dem Veranstalter zur Durchführung der Landesspiele zugänglich gemacht.

Die Areale sind optimaler Weise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und verfügen über ausreichend Parkplatzkapazitäten. Die Veranstaltungsstätten sind werbe- und kostenfrei zu übergeben. Trainingsmaßnahmen von Leistungssportkadern und die Nutzung durch den Breitensport sowie Tourismus sind nur eingeschränkt, bzw. nur nach Absprache und zeitlich-räumliche Trennung möglich.

Bedarf im Sportprogramm

Badminton



Bayerische Koordinatoren: Nigel Devereux & Jan Heistermann

Disziplinen:
Einzel und Doppel

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:
Dreifachhalle, 6-9 Spielfelder, Sitzplätze für 100 Personen

Basketball



Bayerischer Koordinator: Michael Newton

Disziplinen:
Traditional und Unified-Turnier, ggf. 3:3-Turnier

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 250 Athleten

Anforderung Sportstätte:
Dreifachhalle, mindestens 2 Spielfelder, Sitzplätze für 350 Personen

(Beach-)Volleyball **Bayerischer Koordinator: Markus Hartinger**



Disziplinen:
Unified-Turnier, Aufgebot Mannschaft bis 8 Spieler

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 50 Athleten

Anforderung Sportstätte:
1 Beach-Volleyball-Feld, Aufenthalt um das Spielfeld für 80 Personen

Boccia



Bayerischer Koordinatoren: Lisa Heydecker & Georg Meier

Disziplinen:

Einzel, Doppel, Mannschaft

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 80 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, 6-8 Boccia Bahnen (Maße Bahn=18.29x3.66m),
Sitzplätze für 150 Personen

Bowling



Bayerischer Koordinator: N.N.

Disziplinen:

Einzel, Doppel, Mannschaft

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 50 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Bowlinganlage (mind. 4 Bahnen), Sitzplätze für 80 Personen

Fußball



Bayerischer Koordinator: N.N.

Disziplinen:

Kleinfeld-Turniere Männer, Frauen, U21, Unified (7-a-side)
Inklusives Bambini-Turnier (bis 10 Jahre) als Tagesveranstaltung

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 220 Athleten zzgl. Bambini-Turnier

Anforderung Sportstätte:

4x Kleinfeldanlagen (min. 50mx35m), 1x Aufwärmfläche, Sitzplätze für
300 Personen

Golf



Bayerischer Koordinator: Udo Rinkowitz

Disziplinen:

5 verschiedene Level
Geschicklichkeitswettbewerb, 9-Loch, 18-Loch

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 30 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Golfplatz, 18-Loch-Anlage, Sitzplätze/Aufenthalt für 60 Personen

Handball



Bayerischer Koordinator: N.N.

Disziplinen:

Mixed Traditional und Unified-Turnier

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 60 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle
Sitzplätze für 100 Personen

Judo



Bayerische Koordinatoren: Gerhard Posch & Florian Sachs

Disziplinen:

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, Inklusiver Kata-Wettbewerb

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mindestens Zweifachfach- (min. 20x15 m), besser Dreifachhalle
Sitzplätze für 80 Personen

Kanu



Bayerischer Koordinator: Horst Schlisio

Disziplinen:

Kajak 1 und Kajak 2 m/w, Kajak 2 Unified, Canadier 4 Unified

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

200m Streckenlänge mit 6 Bahnen in stehendem Gewässer
Sitzplätze für 80 Personen

Leichtathletik



Bayerische Koordinatoren: Andreas Eder & Gabriel Liewehr

Disziplinen:

Lauf: 50m bis 10.000m, Staffeln
Technik: Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Mini-Speer
Sonstige: Rollstuhl-Wettbewerbe, ggf. Straßenrennen

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 200 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mind. 6 Bahnen, 2 Sprunganlagen, 2 Stoßanlagen, 2 Wurfanlagen
Sitzplätze (möglichst Zuschauertribüne) für 300 Personen

Radsport



Bayerischer Koordinator: Joachim Schuster

Disziplinen:

200m, 500m, 1000m für Dreiradfahren/RaceRunner
500m, 1km, 5km Einzelzeitfahren
10km, 15km, 25km Straßenrennen

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 80 Athleten

Anforderung Sportstätte:

gesperrter, asphaltierter Rundkurs mit mindestens 800m Länge und großen Kurvenradien, Platz für 8-10 Team-Pavillons
Sitzplätze für 150 Personen

Reiten



Bayerische Koordinatorin: Simone Ströfer

Disziplinen:

Reiterwettbewerb, Geschicklichkeit, Springen, Dressurreiterwettbewerb

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 35 Athleten

Anforderung Sportstätte:

- Reithalle oder eingezäunter Außenplatz (Sand)/Viereck 20 x 40/20x60m, Abreiteplatz oder Reithalle in ausreichender Größe
- Sitzplätze für etwa 50 Personen

Rhythmische Sportgymnastik



Bayerische Koordinatorin: Ingrid Burghardt

Disziplinen:

Einzel, Paar, Gruppe

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mindestens Zweifachhalle, Sitzplätze für 80 Personen

Roller Skating



Bayerischer Koordinator: Marcel Dierer

Disziplinen:

Einzelwettbewerbe und Staffeln

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 30 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Rundkurs (Halle oder asphaltiert), Sitzplätze für 60 Personen

Schwimmen



Bayerische Koordinatoren: Angela Maußer & Paul Sopol

Disziplinen:

Techniken: Freistil, Brust, Schmetterling, Rücken
Strecken: 25m bis 800m und 1000m Freiwasser

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 250 Athleten

Anforderung Sportstätte:

mind. 6 Bahnen à 25m, Startblöcke beidseitig, Sitzplätze für 300 Personen; ruhiges Gewässer für Freiwasserschwimmen (ggf. beim Segeln)

Segeln



Bayerischer Koordinator: Christoph Scheuerer

Disziplinen:

Level 1: Athlet Vorschoter, Unified Partner Steuermann
Level 2: Athlet Steuermann, Unified Partner Vorschoter

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 20 Athleten

Anforderung Sportstätte:

offenes Gewässer, Bootssteg, Aufenthalt für 60 Personen

Tennis



Bayerische Koordinatorinnen: Nina Hunger & Miriam Trompler

Disziplinen:

Einzel, Doppel (m/w, Mixed, Unified)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 40 Athleten

Anforderung Sportstätte:

6-8 Tennisplätze, 2-3 Hallenplätze als Schlechtwettervariante, Sitzplätze für 100 Personen

Tischtennis



Bayerischer Koordinator: Stefan Meßlinger

Disziplinen:

Damen und Herren, pro Person bis zu 2 Starts
Einzel und Doppel (m/w, Mixed, Unified)

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 120 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Dreifachhalle, mindestens 16 Tische, Sitzplätze für 200 Personen

Triathlon



Bayerischer Koordinator: Herbert Weidner

Disziplinen:

Sprint: Schwimmen – 750m, Radfahren – 20km, Laufen – 5km
Super Sprint: Schwimmen – 350m, Radfahren – 10km, Laufen – 2,5km

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 20 Athleten

Anforderung Sportstätte:

Eine - im besten Fall - bereits für Triathlon genutzte Sportstätte, ggf. beim Segeln.

Wettbewerbs- freies Angebot



Bayerischer Koordinator: Matthias Kolley

Disziplinen:

10-20 feste oder 5-10 mobile Stationen in Form eines Schnupper-angebotes für die Teilnehmenden, Grund- und Förderschüler, Kindergärten und weitere Interessierte

voraussichtliche Teilnehmerzahl: 150-300 Tagesteilnehmer

Anforderung Sportstätte:

40x40m Freifläche (mgl. Rasen) für ein festes Angebot, im Zentrum/räumlicher Nähe zum Zentrum der Veranstaltung, Stromanschluss, das mobile Angebot benötigt kleinere Flächen an den jeweiligen Sportstätten

Demonstrations-Sportarten

Bogenschießen,
Turnen

Anforderungen Sportstätte: Bogenschießanlage

Anforderungen Sportstätte: Sportstätte eines Turnvereins

Weitere Möglichkeit:

Demonstrationswettbewerb in einer in der Region traditionell verankerten Sportart, in der es bereits Teilnehmer mit Beeinträchtigungen gibt – als „Schaufenster“ inklusiver Maßnahmen und bestehender Projekte vor Ort.

Standardausstattung Sportstätten

Es gelten die nationalen Wettbewerbsstandards des jeweiligen Fachverbands. Weiterhin notwendig:

- Tribünen und Aufenthaltsmöglichkeiten an Veranstaltungsstätten und in den Sporthallen
- Umkleidemöglichkeiten
- Beschallung für Wettbewerbssstätten und (ggf. separat für) Siegerehrungen
- Möglichkeiten zur Einrichtung der jeweiligen Organisationsbüros
- Kommunikationsmöglichkeiten (Internet) vor allem im Organisationsbüro
- Unterstell- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Athleten
- rollstuhlgerechte, reservierte Parkplätze für Teilnehmer, Offizielle und Gäste direkt an den Veranstaltungsstätten
- Sanitätsräume
- Verpflegungsmöglichkeit an, bzw. in der Nähe Sportstätte
- benötigte, nicht vorhandene temporäre Bauten werden über den Gesamtetat der Veranstaltung finanziert.

Zentralareal - Veranstaltungszentrum

Ausreichende Flächen und Möglichkeiten zum Überbauen mit Großzelten und zusätzlich notwendigen Sanitäreinrichtungen

Ausstattung: Befahrbarkeit, Strom, Wasser, Telefonleitung, Internet

a.) zentrale Verpflegung

Ausstattung: Wasser, Strom, Befahrbarkeit, sanitäre Einrichtungen, Sitzplatzkapazität für bis zu 400 Teilnehmer

b.) Organisations-/ Pressebüros und medizinischer Bereich

Festes Gebäude mit entsprechenden Räumlichkeiten oder Zelte und Container für das zentrale Veranstaltungs-, Pressebüro, medizinischen Bereich, Sanitäreinrichtungen

Ausstattung: Strom, Wasser, Telefon, Internet, sanitäre Einrichtungen

c.) Gästebereich

Festes Gebäude oder Zelte

Ausstattung: Empfangstresen, Tische, Stühle, Café-Bar, Strom, sanitäre Einrichtungen

d.) Fan-Shop

Ausstattung: Verkaufstresen, Strom, Befahrbarkeit

e.) Familientreffpunkt

Ausstattung: Empfangstresen, Tische, Stühle, Café-Bar, Strom, sanitäre Einrichtungen

f.) Zentraler Info-Punkt und Akkreditierung

Ausstattung: Empfangstresen, Strom, Informationsmaterialien, sanitäre Einrichtungen

g.) Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten

Festes Gebäude oder Zelte, 300m²

Ausstattung: Tische, Stühle, Wasser, Strom, Internet, Telefon, sanitäre Einrichtungen

h.) Wettbewerbsfreies Angebot

Fläche: 100 x 70 m, Ausstattung: Befahrbarkeit, Strom

i.) Zentrallager

Ausstattung: ca. 150-200m², Befahrbarkeit, Nutzung vorhandener Transportgeräte (Hubwagen etc.), Strom

Nutzungszeitraum: Handelt es sich bei den zentralen Räumlichkeiten um eine rein aufzubauende Zeltstadt müssen für den Auf-/ und Abbau jeweils vier Tage eingerechnet werden. Das Zentrallager ist unter Umständen (für frühzeitige Anlieferungen) bereits bis zu vier Wochen vor und eine Woche nach der Veranstaltungswoche zu nutzen.

Allgemeiner Nutzungszeitraum Sportstätten

Vorwoche der Veranstaltung:

- Beginn Anlieferungen und Aufbau Technik, Absperrungen, Werbemittel, Getränke und Ausstattung an die Sportstätten (separate Lagerräume an den Sportstätten)
- Beginn Aufbau Fremdbauten (Beeinträchtigung des Betriebs so gering wie möglich)
- Aufbau Banden und Banner (Zeiten werden mit Betrieb abgeklärt, um normalen Betrieb möglichst nicht einzuschränken)
- Anlieferung Wettbewerbsequipment an die Sportstätten
- Abnahme der Sportstätten durch Sportartverantwortlichen/Sportorganisationsteams

Veranstaltungswoche - ab dem ersten Veranstaltungstag:

Vollzeitnutzung (im Freien von 8 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit)

Veranstaltungswoche - am letzten Veranstaltungstag nach Beendigung der Wettbewerbe: Beginn Abbau Sportstätten, anschließend wieder frei nutzbar (Beeinträchtigungen durch den Abbau können allerdings nach wie vor bestehen). Der Auf- und Abbauplan hängt jeweils von den örtlichen Gegebenheiten ab. Daher kann der aufgelistete Plan als Grundgerüst angesehen werden. Gemeinsam mit der Gastgeberkommune wird ein Zeitplan entwickelt, um die Einschränkungen des normalen Betriebs so gering wie möglich zu halten.

Bedarf im Rahmenprogramm

Halle/ Open Air-Areal für Eröffnungsfeier und Abschlussfeier



Anforderungen:

Großhalle/ Stadion/ Freifläche mit Voraussetzungen für die Durchführung von Veranstaltungen mit 4.000 - 5.000 Personen (Zuschauerplätze, Parkplätze, techn. Grundausstattung wie Strom, Internet usw.). Die Abschlussfeier kann als Open-Air-Veranstaltung durchgeführt werden.

Nutzungsdauer:

Die Nutzungsdauer hängt von der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen ab. Sofern die Eröffnungs- und Abschlussfeier am selben Ort stattfinden können gilt:

- Eröffnungsfeier: ein Tag (zusätzlich 3-4 Tage Aufbau)
- Abschlussfeier: ein Tag (zusätzlich 2 Tage Abbau)

Zwischen Eröffnungs- und Abschlussfeier bleiben die Aufbauten der Feierlichkeiten stehen und werden – soweit möglich – in die Gesamtveranstaltung einbezogen (z.B. zentrale Siegerehrungen, Bühnenprogramm etc.).

Zusätzlich werden für den Tag der Eröffnungsfeier Räumlichkeiten für das Delegationsleiter-Meeting (ca. 70 Personen), und die Cheftrainer-Meetings in den Sportarten benötigt. Die Cheftrainer-Meetings können auch an der jeweiligen Sportstätte durchgeführt werden, sofern Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Athleten- und Helferdisko



Räumlichkeit/ Halle für die Athleten- und Helferdisko mit den entsprechenden infrastrukturellen Gegebenheiten, wie etwa: Bühne, Versorgungsmöglichkeit (alkoholfreie Getränke, Snacks, etc.), Parkplätze, techn. Grundausstattung usw.

Anzahl Teilnehmer: voraussichtlich 1.000 Personen

Anforderungen:

Verkaufstresen (ggf. noch einzurichten), Veranstaltungstechnik bestenfalls bereits vorhanden

Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten



Healthy Athletes® Gesunde Athleten ist das Gesundheitsprogramm von Special Olympics. Es dient der Prävention und Gesundheitsförderung, der Verbesserung der Trainings- und Wettbewerbsfähigkeiten sowie dem besseren Gesundheitsbewusstsein im Alltag

Anzahl Disziplinen voraussichtlich: 3-4

Voraussichtliche Teilnehmerzahl: 400-500 Personen (an 4 Tagen)

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Platzbedarf pro Disziplin ca. 100m², Wasseranschluss, Strom, Internet, sanitäre Einrichtungen, im Zentrum/räumlicher Nähe zum Zentrum der Veranstaltung

Familienabend

Der Besuch der Wettbewerbe durch die Familien der Athleten stellt einen wichtigen Baustein in der Wahrnehmung innerhalb und außerhalb des häuslichen Umfelds dar. Die Landesspiele ermöglichen es Familien, ihre Angehörigen im sportlichen Wettbewerb zu erleben, die Freude und die Motivation von Special Olympics-Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen.

Voraussichtliche Teilnehmerzahl: bis zu 150 Personen

Anforderung Veranstaltungsstätte:

Für den Familienabend sollte ein repräsentativer Raum zur Verfügung stehen, etwa ein Rathaussaal oder sonstiger Festsaal, alternativ ein Saal im Veranstaltungszentrum. Abweichend dazu kann auch eine, für den Gastgeberort typische und charakteristische Aktivität als Familienabend durchgeführt werden.

Verpflegung der Sportler und Helfer

Je nach Entfernung der Wettbewerbsstätten wird ein zentraler Verpflegungsbereich (Saal, Foyer, Zeltbau) benötigt. Es können jedoch auch separate, standortabhängige Lösungen an den jeweiligen Veranstaltungsstätten gesucht werden. Eine zentrale Verpflegungsstätte für das Mittagessen (mit einem Anbieter) wird bevorzugt. Alkoholfreie Getränke für die Mittagsversorgung werden ggf. über ein Getränke-Sponsoring abgedeckt. Das Tagescatering (freier Verkauf neben dem Mittagessen) kann von ausrichtenden Vereinen oder eventuellen Pächtern übernommen werden.

Voraussichtliche Anzahl Mittagessen: für bis zu 3.000 Personen pro Tag

Anforderung Veranstaltungsstätte:

geeignete Räumlichkeiten, Strom, Wasser, gute Zufahrtsmöglichkeiten für die Anlieferung

Organisations- und Pressebüro/ Zentrallager

Entweder ein festes Gebäude mit entsprechenden Räumlichkeiten oder Zelte und Container für das zentrale Veranstaltungs- und Pressebüro, den medizinischen Bereich, Lagerräume und sanitäre Einrichtungen.

Anforderungen:

etwa 15-20 Arbeitsplätze, Strom, Wasser, Telefon, Internet, sanitäre Einrichtungen

Raum für Sitzungen der Organisationsmitglieder: ca. 120 Personen

Delegationsleitermeeting: ca. 50 – 70 Personen.

Zentrallager mit ca. 150-200m² Fläche (schon ca. 4 Wochen im Vorfeld zur Veranstaltung)

Fan-Shop

Räumlichkeiten in einer zentralen Veranstaltungsstätte (Veranstaltungszentrum) oder an mehreren Sportstätten.

Anzahl: 1 (evtl. zweiter Fan-Shop mobil)

Anforderungen: Verkaufstresen, Strom, Befahrbarkeit für Anlieferung

5. Unterstützung des Gastgebers

Die Entscheidung über die Vergabe der Landesspiele 2025 trifft das Präsidium von Special Olympics Bayern e.V. bis zum 23.12.2022. Bei einer positiven Entscheidung wird mit der ausgewählten Gastgeberkommune ein Vertrag abgeschlossen und ein gemeinsames Vorbereitungs-Gremium (Organisationskomitee) gebildet. Der Vertrag regelt die Bedingungen für die Planung, Organisation, Finanzierung und Durchführung der Veranstaltung.

Die Verantwortlichkeiten der Gastgeberkommune beziehen sich auf folgende Aspekte:

- Koordination (über)behördliche Absprachen
- Kontaktherstellung zu wichtigen Personen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport
- Koordination und Vertragsabschluss Sportstätten sowie Sportstättenausstattung
- Kostenfreie Überlassung von Sport- und Veranstaltungsstätten (bei kommerziellen Anbietern muss die kostenfreie Nutzung gewährleistet werden, z.B. Bowling-Center etc.)
- Einbindung der Sportfachverbände und Sportvereine aus Bezirk und Kommune
- Einbindung der Bezirksregierung
- Kontaktherstellung zu Schulen und Einrichtungen für Menschen mit (geistiger und/oder mehrfachen) Behinderungen
- Initiierung vorbereitender Projekte und Wettbewerbe
- Unterstützung bei der Helfergewinnung (Freistellungen von Schülern ab dem 16. Lebensjahr, Vereine, Ehrenamtsbörsen)
- Unterstützung bei der Gewinnung gymnasialer P-Seminare mit Themenschwerpunkten rund um die Landesspiele 2025
- Unterstützung bei der Einführung des Schulungsprogrammes in den verschiedenen Schularten (Förderschule, Gymnasium, etc.)
- Gestalten eines begleitenden, kulturellen Angebotes für die Teilnehmer
- Unterstützung bei der Unterkunftssuche des Organisationsteams, Ansprechpartner für die Unterkunftssuche aller Teilnehmer in der Tourismusagentur benennen
- Verlinkung der Internetseiten

- Amtshilfeersuchen und Einbindung von THW, Bundeswehr und Feuerwehr (falls notwendig)
- Gewinnung Kooperationspartner Wettbewerbsfreies Angebot (Schule, z.B. P-Seminar)
- Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins in der Region

6. Helferbedarf Schüler (Gymnasium, Real- und Mittelschule, Fachschule, FH, Universitäten)

Der Großteil der etwa 750 Helferinnen und Helfer soll aus den Schulen der Gastgeberkommune bzw. des Landkreises kommen.

Voraussetzungen:

1. Das Schulamt/ die Bezirksregierung muss im Vorfeld die notwendigen Rahmenbedingungen - wie die Freistellung der Schüler und der notwendigen Zahl von begleitenden Lehrern - für die Zeit der Veranstaltung bestätigen.
2. Der Versicherungsschutz des Schulamtes während der Veranstaltung muss greifen.
3. Da ein Großteil der Helfer aus den Schulen rekrutiert wird, ist ein Verantwortlicher im Schulamt/ der Bezirksregierung zu bestimmen, der die Kontakte zu den Schulen herstellt und die Schulen im Vorfeld über die Bedeutung informiert.
4. Der Einsatz der Schülerhelfer wird vor und während der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Lehrern der jeweiligen Schulen koordiniert.

Fachpersonal Sport

- Fachverbände und örtliche Sportvereine als Kooperationspartner notwendig
- Zur Durchführung der Wettbewerbe wird die Unterstützung (Schiedsrichter, Kampfrichter, Zeitmessteams, Ausstattung, etc.) der örtlichen Sportvereine und ggf. des jeweiligen Fachverbandes benötigt.

Partner (Corporate Volunteering)

- Aus Firmen und Behörden der Gastgeberkommune sollten Auszubildende und Mitarbeiter als Helfer gewonnen werden.

7. Unterkünfte

Alle Teilnehmenden müssen in Eigenregie die Unterkunft suchen. Als Unterstützung sollte durch das Tourismusbüro/ die Tourist-Information eine (ggf. separate) Informationshotline/ ein Buchungslink für die teilnehmenden Delegationen eingerichtet sein.

Vorzugsweise Jugendherbergen, Jugendgästehäuser und günstige Unterkünfte in kleinen Einheiten 2/4/6-Bett-Zimmer (ca. 2/3 der Teilnehmer) oder ggf. Massenunterkünfte mit ausreichend Parkmöglichkeiten, Frühstücksversorgung und Einkaufsmöglichkeiten und guter Verkehrsanbindung zu den Veranstaltungsstätten.

Bereitstellung/ Koordinierung preisgünstiger Hotelkapazitäten für die Koordinatoren der Sportarten, Organisationsmitglieder, Gäste, Mitglieder und Angehörige.

8. Finanzen

Gesamtetat

Der Gesamtetat für die Durchführung der Landesspiele beträgt ohne Sportstättenmiete, Nutzung externer, nicht kommunaler und gewerblicher Sportstätten, Unterkünfte und organisierte Angebote der Gastgeberkommune ca. EUR 650.000,-.

Die Kosten verteilen sich auf die Bereiche Personal- und Honorarkosten, Sportwettbewerbe, Rahmenprogramm, Logistik, Unterkunft/ Reisekosten und Öffentlichkeitsarbeit.

Einnahmequellen

- Fördermittel der öffentlichen Hand (jeweils zu beantragen)
- Fördermittel von Stiftungen und Soziallotterien (jeweils zu beantragen)
- Teilnehmerbeiträge (aktuell EUR 50,- pro Person)
- Sponsorenbeiträge und Spenden (jeweils zu akquirieren)

Eigenbeteiligung der Gastgeberkommune

Die Rückmeldung vergangener Gastgeberkommunen beinhaltet u.a., dass es als sehr vorteilhaft gilt, wenn in der Gastgeberkommune eine Person als fester Ansprechpartner für alle beteiligten Organisationen und Personen gilt. Dies entspricht für gewöhnlich dem Profil des Sportamtsleiters oder aber einer Person aus dem Team des Rathauses bzw. des Tourismusbüros/ Tourist-Information.

Zusätzlich zur kostenfreien Bereitstellung der Veranstaltungs- und Sportstätten, der kostenfreien Nutzung externer, nicht kommunaler und gewerblicher Sportstätten sowie der zugehörigen Infrastruktur ist eine Kostenbeteiligung des Gastgebers in Höhe von EUR 50.000,- vorgesehen.

Weitere Leistungen der Gastgeberkommune

Im Rahmen der SOBY Landesspiele übernimmt der Gastgeber die Durchführung und Finanzierung ausgewählter, repräsentativer Empfänge und Anlässe. Diese umfassen:

- Empfang der Gäste nach der Eröffnungsfeier für ca. 200-250 Personen
- Familienempfang/ Familienabend für ca. 150 Personen
- Einladung und Unterbringung ausländischer Delegationen (etwa aus Partnerkommunen - Machbarkeit und Einladung in Abstimmung mit Special Olympics Bayern)

Vorbereitende Maßnahmen (2023-2025)

Neben einer allgemeinen Netzwerkarbeit versuchen die Kommune und SOBY im Vorlauf zur Veranstaltung durch geeignete, individuelle Maßnahmen sportliche Angebote für Menschen mit Behinderungen zu initiieren und bestehende Projekte zu ergänzen oder auszubauen. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen aus der Kommune/Region die Teilnahme an den Landesspielen zu ermöglichen und Ihnen langfristig den Zugang zu den Angeboten der Sportvereine zu erleichtern. Vorbereitende Wettbewerbe und auch Trainingsmaßnahmen sollen den örtlichen Vereinen zudem Erfahrungswerte bieten und auf die Wettbewerbe 2025 vorbereiten.

Mit einem Partner vor Ort (Trägerorganisation, Elterninitiative, Netzwerkpartner der Kommune) soll ein Patenschaftsprojekt ins Leben gerufen werden, dass eine Verbindung schaffen soll zwischen potentiellen Teilnehmern mit Behinderungen aus der Region und der Bevölkerung.

9. Referenzen

Bitte nehmen Sie auch Kontakt mit verantwortlichen Personen der vergangenen Gastgeberkommunen auf. Stellvertretend hierfür:

Landesspiele 2022 Regensburg	Amt für Sport & Freizeit, Johann Nuber
Winterspiele 2019 Reit im Winkl	Tourist-Information Reit im Winkl, Florian Weindl
Landesspiele 2017 Hof	Stadt Hof, Fachbereich Schulen & Sport
Winterspiele Lam 2014	1. Bürgermeister Paul Roßberger
Sommerspiele Passau 2013	Oberbürgermeister Jürgen Dupper
Winterspiele Nesselwang 2012	Markt Nesselwang, Gemeindeverwaltung
Sommerspiele Ansbach 2011	Stadt Ansbach, Sportamt

10. Ihre Ansprechpartner bei Special Olympics Bayern

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, Ihre formlose Interessenbekundung und Ihre Bewerbung.

Im Auftrag des Präsidiums
Ihr Team von

Special Olympics Bayern e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon: 089-1434 1838
www.specialolympics-bayern.de

Ansprechpartner:

Sebastian Stuhlinger
Stellvertretende Leitung der Geschäftsstelle
Telefon: 089 – 15702-307
E-Mail: stuhlinger@specialolympics-bayern.de

Carsten Schenk
Leitung Sport
Telefon: 089 – 15702-353
E-Mail: schenk@specialolympics-bayern.de